



Ortsmitte unter Wasser

Hochwasser Holzhausen und die Uhinger Kernstadt wurden am Sonntagabend von gleich zwei Unwettern schwer getroffen, klagt Bürgermeister Matthias Wittlinger. Viele Keller und Tiefgaragen liefen voll. *Von Jürgen Schäfer*

Spätzle und Kaffee

Ausflug Die „Donnerstagsrunde“ besucht Trochtelfingen.

Gammelshausen. Der Frühjahrsausflug führt den Gammelshäuser Seniorenkreis „Donnerstagsrunde“ am Donnerstag, 6. Juni, nach Trochtelfingen auf die Schwäbische Alb. Ziel ist die Traditionsfirma Alb-Gold, bei der die Gruppe nicht nur Einblicke in die Spätzle- und Nudelherstellung erhält, auch der große Naturgarten wird besichtigt. Auch das Mittagessen wird dort eingenommen. Die Runde lädt auch Personen, die nicht aus Gammelshausen kommen, zur Teilnahme ein.

Info: Abfahrt ist um 10 Uhr in der Rosenstraße in Gammelshausen (unterhalb des Gemeindehauses), Rückkehr ist um etwa 17 Uhr. Die Kosten liegen bei 45 Euro pro Person (in bar zu bezahlen). Anmeldung im Rathaus unter (07164) 94010 oder per E-Mail unter info@gammelshausen.de.

Bauarbeiten günstiger

Hattenhofen. Günstiger als bei der Kostenschätzung kommen die Gemeinde Hattenhofen die Bauarbeiten in der Webergasse. Die Gemeinde beauftragt die Firma Moll aus Gruibingen zum Angebotspreis von 189.928 Euro.

Kurz notiert

BAD BOLL

Wertstoffhof heute von 16 bis 18 Uhr offen.
Bücherei im Alten Schulhaus heute von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr offen.
Kampfkunst & Bewegung: Aikido & Aikitaiso Schnupperkurs am Samstag, 8. Juni, von 14 bis 17.30 Uhr, Neue Sporthalle, Erlengarten 35. Infos und Anmeldung unter kontakt@aikido-badboll.de

EBERSBACH

Wertstoffhof heute von 15 bis 18 Uhr offen.
Waldhöhenfreibad wegen des vorausgegangenen Starkregens bis einschließlich Mittwoch, 5. Juni, geschlossen. Ab Donnerstag, 6. Juni, wieder geöffnet.

HATTENHOFEN

Wertstoffhof heute von 16 bis 19 Uhr offen.
Grüngutplatz heute von 14 bis 18 Uhr offen.

HEININGEN

Bücherei heute von 15 bis 19 Uhr offen.

SCHLAT

Grüngutplatz heute von 14 bis 18 Uhr offen.

SCHLIERBACH

Bauernmarkt mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz.

UHINGEN

Wertstoffhof heute von 15 bis 18 Uhr offen.

ZELL U.A.

Wertstoffhof heute von 16.30 bis 18.30 Uhr offen.

Enorme Regenfälle gingen am Sonntagabend auch über UHINGEN nieder. Im Stadtteil Holzhausen und in der Kernstadt waren sie verheerend, klagt Bürgermeister Matthias Wittlinger. Gegen 19 Uhr traf eine Gewitterzelle Holzhausen mit voller Wucht, heißt es in einer Pressemitteilung. Mitgeschwemmte Steine und Erde von den Feldern verstopften zum Teil Schächte im Ort, sodass Wasser durch Holzhausen floss und in Häuser eindrang. Gegen 23 Uhr folgte erneuter Starkregen, der die ohnehin angespannte Situation in UHINGEN noch verschlimmerte. Die durch Regenfälle und das Hochwasser im Oberen Filstal reißende Fils schwoh auf einen Pegelstand von 4,50 Metern an. Die dramatische Folge: Der Fluss trat über die Ufer und das Wasser flutete Teile der Filsstraße, der Schulstraße und der Kirchstraße. Im Laufe der Nacht wurden die Anwohner durch die Warn-App Nina und durch die Feuerwehr und Polizei aufgefordert, zunächst die Keller sowie Erdgeschosse zu verlassen und im weiteren Verlauf der Nacht die Gebäude zu verlassen. Die Stadtverwaltung richtete in der Fils-Eckhalle in Sparwiesen eine Notunterkunft ein. Dort wurden sie von Ehrenamtlichen versorgt.

Eine Notunterkunft gab es schon in der Nacht von Samstag auf Sonntag – im Uditorium. „Weil nicht absehbar war, ob und inwiefern die Fils im Laufe der Nacht auf Montag weiter anstei-

„Wir sind knapp an einer totalen Katastrophe vorbeigekommen.“

Matthias Wittlinger
Bürgermeister von UHINGEN

gen wird, haben wir uns dazu entschieden, die Notunterkunft in Sparwiesen einzurichten“, erklärt der Schultes.

Am Klärwerk war es brenzlich

Durch die zweiten heftigen Regenfälle in der Nacht wurde es auch im Bereich des Klärwerks mehr als brenzlich, da der nahegelegene Epplesee über die Ufer trat. Im Klärwerk eintretendes Hochwasser hätte dazu führen können, dass die biologische Reinigungsstufe der Kläranlage für Wochen wirkungslos geworden wäre. Dies hätte für die Umwelt schwere Folgen gehabt. „Um die Kläranlage zu retten, wurde das überlaufende Wasser des Epplees in die Fils abgeleitet“, schildert Matthias Wittlinger. „Es stand Spitz auf Knopf, ob das klappt und ob die Fils in diesem Bereich nicht das Klärwerk flutet.“ Im Laufe der Nacht rief das Landratsamt die „Außergewöhnliche Einsatzlage“ aus, eine Vorstufe des Katastrophenfalls. Dadurch kann der Landkreis auf Einheiten des Katastrophenschutzdienstes zurückgreifen. Verschiedene Kräfte aus dem Re-



In der Ortsmitte von UHINGEN waren mehrere Häuser überflutet. Die Uhinger Feuerwehr bekam Unterstützung von anderen Wehren und vom THW. Zeitweise liefen 90 Einsätze.

Foto: SDMG

gierungsbezirk sind vor Ort, um zu helfen. In UHINGEN waren neben dem Malteser Hilfsdienst des Landkreises und dem Technischen Hilfswerk aus Gruibingen auch Feuerwehren aus dem Umland im Einsatz. Einheiten von fünf Wehren wurden ins untere Filstal entsandt. Zeitweise gab es mehr als 90 Einsätze zeitgleich in UHINGEN. Dank einer solchen Unterstützung, so der Schultes, „konnten unsere Feuerwehrmitglieder, die seit Freitagabend im Dauereinsatz waren, am Montag für wenige Stunden verschnaufen.“

Betroffen ist auch die Hieberschule, auch deren Keller ist vollgelaufen ist. Aber hier und an den anderen Schulen wird unterrichtet. Auch fast alle Kindergärten sind in Betrieb, die Ausnahme ist der Kindergarten in der Gerhart-Hauptmann-Straße. Wegen Wasser in der Haustechnik konnte er

am Montag nicht geöffnet werden, berichtet die Stadt.

Angesichts der Unwetter seien es vergleichsweise wenige Straßen und Wege, die in UHINGEN gesperrt sind, sagt die Stadtverwaltung. Die Heerstraße nördlich der Bahn, die Wege rund um den Charlottensee, die Kanalstraße, die Einfeldstraße in Holzhausen. Gesperrt ist auch die Unterführung der Bünzwanger Straße für Fußgänger. Die Fichtenstraße in Holzhausen ist halbseitig gesperrt. Die Kirchstraße, Filsstraße und Schulstraße in UHINGEN sind passierbar.

Der Schultes appelliert an alle, sich an die Sperrungen zu halten. Aus Erfahrung, denn: Im Laufe des Samstags seien Sperrungen entfernt worden. Sein Blick auf die Lage: „In Anbetracht dessen, was alles hätte passieren können, sind wir knapp an einer totalen Katastrophe vorbeigekommen.“



Mit vereinten Kräften: Die Regenfluten in UHINGEN erforderten einen Großeinsatz von Helfern.

Foto: SDMG / Kohls



Gewaltig viel Wasser in UHINGEN, zu dem noch Wolkenbrüche hinzukamen: Blick auf die Fils beim nächtlich hellerleuchteten Feuerwehrmagazin.

Foto: Staufenpress

Vor der Rückkehr prüfen Elektriker

Auspumpen Unermüdlich waren die Feuerwehren und das THW gestern damit beschäftigt, Keller in UHINGEN leer zu pumpen. Parallel prüfen Elektriker, ob keine Gefahr besteht, berichtet die Stadt. Denn: Erst wenn das Wasser raus ist und die Elektriker die Gebäude geprüft haben, dürfen die Bewohner wieder hinein. Da unglaublich viele Gebäude betroffen seien, bittet der Schultes um Verständnis, wenn es dauert. Er glaubte gestern, dass es im Laufe des Tages abgearbeitet werden kann.

Aufräumarbeiten Der Schultes geht davon aus, dass die Aufräumarbeiten von Stadt und Rettungskräften drei bis vier Tage dauern.

Einbruch Verbrecher nutzen die Urlaubszeit

Ebersbach. Am Samstag wurde der Polizei ein Einbruch in Ebersbach gemeldet. Der Einbruch in ein Haus in der Nelkenstraße wurde am Samstag kurz vor Mitternacht entdeckt. Unbekannte waren in den Tagen zuvor ab Mittwoch, 8.15 Uhr, gewaltsam durch ein Terrassenfenster in das Haus eingedrungen. Sie durchwühlten sämtliche Räume und Schränke, auf der Suche nach Beute. Den ersten Erkenntnissen zufolge fanden sie Schmuck. Mit diesem flüchteten sie unerkannt.



Roter Mohn auf grüner Wiese

Dem Regen getrotzt hat der Klatschmohn auf dieser idyllischen Wiese bei Zell unter Aichelberg.

Foto: Jürgen Schäfer

Soziale Berufe und Engagement

Schlierbach. Die Roadshow der Diakonie Württemberg macht am Mittwoch, 5. Juni, an der Albert-Schweitzer-Schule in Schlierbach Station. Schülerinnen und Schüler können sich in diesem Rahmen auf dem Pausenhof über Freiwilligendienste, soziale Berufe und soziale Arbeit informieren. Dazu wird ein Bus sowie ein Pavillon auf dem Pausenhof aufgebaut. Zudem soll ein Blindenparcours den Jugendlichen verdeutlichen, was es heißt, Unterstützung zu leisten, aber auch selbst auf Hilfe angewiesen zu sein, heißt es in einer Pressemitteilung. Bis zu den Sommerferien

wird die Roadshow in ganz Württemberg unterwegs sein und rund 25 Schulen anfahren.

Das Diakonische Werk Württemberg, kurz die Diakonie Württemberg, ist der Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirchen in Württemberg mit Sitz in Stuttgart. Er ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege und zusammen mit dem Diakonischen Werk Baden mit Sitz in Karlsruhe der größte Wohlfahrtsverband in Baden-Württemberg.

Info: 5. Juni 2024, 10.20 – 12.05 Uhr, Albert-Schweitzer-Schule Bergreute Sporthalle, Döbelweg 23, Schlierbach

Fachtagung Armut und Resozialisierung

Bad Boll. „Armut und Straffälligenarbeit: Welche Chancen bieten Resozialisierungsmaßnahmen, woran scheitern sie?“ Dies ist das Thema einer Fachtagung am 15. und 16. Juli in der Evangelischen Akademie Bad Boll. „Überdurchschnittlich viele Menschen in Haft waren vor ihrer Inhaftierung von Armut betroffen, Armut scheint somit eine wichtige Rolle bei der Begehung von Straftaten zu spielen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Akademie.